

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Kaiserslautern

Sowohl in der Bundes- als auch in der Landespolitik wird für die Jugendpolitik gefordert, dass sie mit und von Jugend erarbeitet und umgesetzt wird. Die Strategie der Kreisverwaltung Kaiserslautern zielt genau in diese Richtung, nämlich eine Jugendstrategie und Beteiligung mit den Ideen und der Arbeitskraft der Jugend zu implementieren.

Kinder und Jugendliche sollen an allen sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden. Die Forderung ist in verschiedenen Gesetzen, wie beispielsweise SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfegesetz oder der UN-Konvention über die Rechte des Kindes verankert. Entsprechend ist auf der Gegenseite bei Kindern und Jugendlichen der Wunsch demgemäß beteiligt zu werden sehr groß, was im 3. Kinder- und Jugendbericht Rheinland-Pfalz und im 16. Kinder- und Jugendbericht des Bundes belegt ist.

Die Kreisverwaltung Kaiserslautern bündelt verschiedene Themen mit Kindern und Jugendlichen, um facettenreich die jungen Menschen einzubinden.

Angefangen bei den Kinderrechten, die in den Grund- und Förderschulen mit der Schulsozialarbeit behandelt werden, über „Landkreis ohne Rassismus“ mit Schüler*innenvertretern bis hin zu übergeordneten Projekt „JES. Jung! Eigenständig! Stark!“.

